

Benjamin Fuchs / / PD Daily

3 Gründe, warum Arbeitskräfte gesucht werden, auch wenn die Wirtschaft schwächelt

28. Mai 2019

Auch in Zukunft müssen Arbeitnehmer nicht um ihre Jobs bangen – wie aktuelle Erkenntnisse des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung zeigen.

Vor knapp einem Jahr drangen die ersten besorgten Meldungen durch: Das Wirtschaftswachstum verlangsamte sich in Deutschland. Im vorletzten Quartal 2018 ging es sogar leicht ins Minus ^{#1} – normalerweise kein gutes Omen für die Arbeitswelt. Doch die Nachfrage nach neuen Arbeitskräften fiel nicht, ganz im Gegenteil, vom Arbeitsmarkt kamen beständig gute Nachrichten. ^{#2}

Ein aktuelles Diskussionspapier des Instituts für Arbeitsmarkts- und Berufsforschung (IAB) erklärt, woher das vermeintliche Beschäftigungswunder ^{#3} der vergangenen Jahre kam und warum Arbeitnehmer auch in Zukunft nicht um ihren Job bangen müssen, selbst wenn die Wirtschaft zwischenzeitlich einmal schwächelt.

[Hier findest du das IAB-Papier in einer deutschen Kurzzusammenfassung.](#)

Bis zur Wirtschaftskrise, die im Jahr 2009 begann, ¹hing die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt noch viel stärker mit dem Wirtschaftswachstum zusammen. In den vergangenen Jahren wurde diese Verbindung aber unwichtiger.

Dafür gibt es 3 Gründe:

> **Viele Dienstleistungsjobs sind weniger konjunkturabhängig**

Die IAB-Wissenschaftler machen dafür eine stärkere Nachfrage nach Dienstleistungen sowie nach Pflege- und Erziehungsarbeit verantwortlich. ⁴Diese Bereiche sind weniger abhängig von der Wirtschaftslage als Industriebjobs. Außerdem gibt es insgesamt immer weniger Menschen in Deutschland, die noch Arbeit suchen.

> **Es wird weniger entlassen**

Neue Mitarbeiterinnen zu finden, fällt vielen Unternehmen schwerer. Deswegen kündigen Unternehmen ihnen seltener oder erst deutlich später, um einen aufwendigen neuen Einstellungsprozess zu vermeiden. Wenn sie können, halten sie eine Art »Mitarbeiter-Reserve« vor. Es ist ein Zustand der Arbeitskräfteknappheit entstanden, der sich selbst weiter verstärkt.

> **Der demografische Wandel**

»Über die 2020er-Jahre wird die Babyboomergeneration in Rente gehen«, sagt Arbeitsmarktforscher Enzo Weber vom IAB, der das Papier mitverfasst hat. »Dann wird die Zahl der Arbeitskräfte massiv sinken, wenn man nicht gegensteuert, um etliche Millionen.«

Klingt so, als hätten Arbeitnehmer erst einmal gute Karten. Eines Tages könnte die Nachfrage an Arbeitnehmern das Angebot sogar übersteigen, es also einen echten Arbeitskräftemangel geben. Das wäre schlecht für die Unternehmen, nicht alle könnten das überleben, sagt Enzo Weber. Seine Lösungsvorschläge im aktuellen Wirtschaftssystem sind unter anderem:

Benjamin Fuchs

3 Gründe, warum Arbeitskräfte gesucht werden, auch wenn die Wirtschaft schwächelt

perspective-daily.de/article/820/8AgJNppQ

Zuwanderung, stärkerer Verbleib von Älteren im Job – und schließlich eine höhere Geburtenrate.

Benjamin Fuchs

3 Gründe, warum Arbeitskräfte gesucht werden, auch wenn die Wirtschaft schwächelt

perspective-daily.de/article/820/8AgJNppQ

Zusätzliche Informationen

- *1 Das Platzen der Immobilienblase in den USA mit einhergehender Banken- und Finanzkrise zog im Jahr 2009 eine weltweite Wirtschaftskrise nach sich.

Benjamin Fuchs

3 Gründe, warum Arbeitskräfte gesucht werden, auch wenn die Wirtschaft schwächelt

perspective-daily.de/article/820/8AgJNppQ

Quellen und weiterführende Links

- #1 Tagesschau-Meldung zur wirtschaftlichen Entwicklung (2018)
 - <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/wirtschaftswachstum-123.html>

- #2 Übersicht der monatlichen Arbeitsmarktmeldungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales
 - <https://www.bmas.de/DE/Themen/Arbeitsmarkt/Entwicklung-Arbeitsmarkt/entwicklung-arbeitsmarkt.html;jsessionid=D2C21BC142995F64A28E36D7992CFAD8>

- #3 Diskussions-Papier des IAB (englisch, 2019, PDF)
 - <http://doku.iab.de/discussionpapers/2019/dp1219.pdf>

- #4 Chris Vielhaus über den Pflegenotstand in Deutschland
 -  <https://perspective-daily.de/article/595/ou6Qrzfl>

Benjamin Fuchs

3 Gründe, warum Arbeitskräfte gesucht werden, auch wenn die Wirtschaft schwächelt

perspective-daily.de/article/820/8AgJNppQ